

# Presse- Information



Montag, 2. Juli 2012

Lokale Allianz präsentiert Umfrage und Filme des NGK

## **Jugendliche wünschen sich mehr Ausgelmöglichkeiten und Bekleidungsgeschäfte in Dormagen**

**Dormagen.** Jugendliche schätzen an Dormagen vor allem die Nähe zu Köln und Düsseldorf. Auch die grüne Lage zwischen Wasser und Wäldern, das Sportangebot und die Schulen werden überwiegend positiv bewertet. Im Freizeitbereich vermischen die Jugendlichen dagegen vielfach Ausgelmöglichkeiten wie Bars und Diskotheken. Kritik gibt es auch an den Einkaufsmöglichkeiten insbesondere für Bekleidung. Das ist das Ergebnis einer Befragung, die das Norbert-Gymnasium Knechtsteden in einem Gemeinschaftsprojekt mit der Lokalen Allianz unter rund 400 Jugendlichen vorgenommen hat. Seit dem Frühjahr widmete sich der Leistungskurs Sozialwissenschaften der Jahrgangsstufe 12 unter Anleitung des Lehrers Jochen Siller dieser Arbeit. Parallel dazu drehte der Differenzierungskurs Medienkunde der Jahrgangsstufe 9 unter der Leitung der Lehrerin Sandra Wunder fünf Kurzfilme, die Interviews mit Jugendlichen und wichtige Informationen aus Sicht der Schüler enthalten. Pünktlich vor dem Schuljahresende wurde die Filme mit Unterstützung der Brunotte Filmtheater GmbH, des Betreibers des Dormagener Kinos, jetzt im Cineplex präsentiert.

„Beides, die Filme und die Umfrage, geben uns wertvolle Hinweise, wie wir Dormagen im Zeichen des demografischen Wandels gerade für junge Menschen attraktiv halten können“, sagt die Sprecherin der Lokalen Allianz, Gabriele Böse. Seitens der Initiative bedankt sie sich beim Chempark Dormagen, mit dessen Unterstützung das Gemeinschaftsprojekt zustande kam. „Damit jeder sich ein Bild von den Meinungen der Jugendlichen machen

**Lokale Allianz  
Dormagen**

**Sprecherin**  
Gabriele Böse  
Paul-Wierich-Platz 2  
41539 Dormagen

**Tel.:** 02133/257-405  
**Fax:** 02133/257-77405

**E-Mail:**  
gabriele.boese@  
stadt-dormagen.de

**Homepage**  
[www.lokale-allianz-dormagen.de](http://www.lokale-allianz-dormagen.de)

kann, stehen die Umfrageergebnisse und die Filme auf der Internetseite [www.lokale-allianz-dormagen.de](http://www.lokale-allianz-dormagen.de) bereit“, so Lidia Wygasch-Bierling, Leiterin des Runden Tisches Demografie der Lokalen Allianz Dormagen.

„Zum demografischen Wandel haben viele Jugendliche noch keine klare Meinung“, sagt NGK-Schülerin Jana Marschalkowski, die gemeinsam mit Ann-Christin Schneider die Präsentation im Cineplex moderierte. Männliche Jugendliche nehmen die Veränderungen in der Regel stärker negativ wahr als weibliche Jugendliche wahr. Bei den Fragen zu Attraktivität der Stadt Dormagen scheiden sich die Geister. In den positiven Nennungen hoben 34 Prozent der Jugendlichen die Lage zwischen Köln und Düsseldorf hervor. Auch die Nähe zur Natur (20 Prozent) und das Sportangebot wurden häufig genannt. Rund drei Viertel der Jugendlichen äußerte sich positiv zur Qualität der Schulen. Bei den Wochenendaktivitäten zeigte sich hingegen, dass 68 Prozent der Jugendlichen meist außerhalb von Dormagen ausgehen. Von Jugendlichen beider Geschlechter werden mehr Einkaufsmöglichkeiten für altersgerechte Kleidung (53 Prozent) und Schuhe (41 Prozent) gewünscht. Vor allem männliche Jugendliche wünschen außerdem mehr Elektronikläden.

42 Prozent der Jugendlichen gaben an, in Zukunft voraussichtlich nicht in Dormagen zu bleiben. In den weiteren Fragen dazu wurde deutlich, dass Studium, Ausbildung und Beruf hier eine zentrale Rolle spielen. 27 Prozent gaben an, in Dormagen bleiben zu wollen und 31 Prozent waren noch unentschlossen. „Die Umfrageergebnisse zeigen uns, dass wir noch mehr tun müssen, um Jugendliche über Ausbildungsmöglichkeiten und das berufliche Angebot in Dormagen zu informieren“, sagt Gabriele Böse. Die Lokale Allianz plant dazu in Kooperation mit den örtlichen Firmen unter anderem eine Praktikums- und Ausbildungsplatzbörse im Internet. Dem Bündnis zur Förderung des Wohn- und Wirtschaftsstandorts Dormagen haben sich 115 Unterzeichner aus Wirtschaft, Vereinen, Politik und öffentlichen Institutionen angeschlossen.